



NLWKN - Betriebsstelle Hannover - Hildesheim –  
Postfach 91 07 13 – 30427 Hannover

Stadt Braunschweig  
Untere Naturschutzbehörde  
z.Hd. Herrn Dr. Hoppe-Dominik



**Niedersachsen**

Niedersächsischer Landesbetrieb für  
Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz  
- Betriebsstelle Hannover - Hildesheim -

Dienstgebäude

- 31135 Hildesheim, An der Scharlake 39
- 30453 Hannover, Göttinger Chaussee 76 A
- 30449 Hannover, Göttinger Straße 14

Bearbeitet von Richard Podloucky  
e-mail: richard.podloucky@nlwkn-h.niedersachsen.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom	Mein Zeichen (Bei Antwort angeben)	Durchwahl	Ort, Datum,
	H 44-70	0511-3034 3202	Hannover 27.11.2008

## **Betr.: Vertiefung Kalksteinbruch Mascherode**

Sehr geehrter Herr Hoppe-Dominik,

entschuldigen Sie bitte, dass ich erst heute dazu komme, Ihnen meine fachliche Einschätzung zu dem genannten, bereits seit langem geplanten und bereits mehrere Male telefonisch erörterten Vorhaben mitzuteilen. Wir stehen derzeit aufgrund vielfältiger Anforderungen seitens des Ministeriums unter einem besonders hohen Arbeitsdruck.

Es steht außer Zweifel, dass im Hinblick auf den Kammmolch im Kalksteinbruch etwas unternommen werden muss. Einerseits ist die landesweite Bedeutung dieses Gebietes für den Kammmolch in allen Stellungnahmen und Äußerungen auch meinerseits immer wieder hervorgehoben worden, andererseits lässt sich aus der in diesem Jahr erfolgten Bewertung des Erhaltungszustandes der Art im Sinne der FFH-Richtlinie ein dringend notwendiger Handlungsbedarf ableiten. Bedingt durch die Tatsache, dass gerade in diesem Jahr zunächst unerwartet viel Wasser in der Senke war, aber auch durch einige Einzelparameter im Bewertungsbogen, die m. E. zu positiv eingeschätzt wurden (Gewässerumfeld, Gewässerlage, Fahrwege, Verinselung), entsteht zwar der Eindruck, dass sich dieses Kammmolch-Vorkommen in einem „guten“ Erhaltungszustand befindet, in Realität betrachtet und unter Berücksichtigung der Kammmolchsituation in den letzten Jahren, wird man objektiver Weise aber eher zu einem „schlechten“ (C) Erhaltungszustand kommen (vgl. auch tatsächlicher Reproduktionserfolg in diesem Jahr).

Von daher begrüße ich Ihr Vorhaben ausdrücklich. Meine fachlichen Zweifel, ob eine Vertiefung in einem Kalksteinbruch wirklich zu mehr Wasserhaltung führen wird, sind vor allem durch die langjährigen Messungen der Grundwasserstände ausgeräumt. Von daher verspreche ich mir ebenfalls eine längerfristige Wasserführung, die je nach Niederschlagsmengen in einzelnen Jahren einen Reproduktionserfolg gewährleisten, aber dennoch in einzelnen niederschlagsarmen Jahren weiterhin ein frühzeitiges Austrocknen nicht verhindern kann.

Dienstgebäude Hildesheim  
☎ 05 12 1/ 509-0  
☎ 05 12 1/ 509-196  
✉ poststelle@nlwkn-hi.niedersachsen.de  
www.nlwkn.de

Dienstgebäude Hannover- Göttinger Chaussee 76 A  
☎ 05 11/ 3034- 02  
☎ 0511 – 3034 - 3060  
Dienstgebäude Hannover – Göttinger Str.14  
☎ 0511- 4446-0 ☎ 0511 – 4446-470  
✉ poststelle@nlwkn-h.niedersachsen.de

Norddeutsche Landesbank  
Bankleitzahl: 250 500 00  
Konto-Nr.: 101 404 515  
UST-Ident-Nr. DE 188 57 1852

Die Durchführung der Maßnahme würde ich versuchen, im Januar, spätestens aber Mitte Februar abzuschließen. Aus diversen Untersuchungen ist bekannt, dass Molche, insbesondere auch der Kammmolch, recht frühzeitig (häufiger schon ab Anfang Februar) zum Gewässer wandern können. Von daher könnten Baggerarbeiten Ende Februar bereits Probleme machen. Lediglich bei einem strengen Winterverlauf könnte auch die zweite Februarhälfte noch genutzt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Richard Podloucky